



St. Peter und Paul  
Rheingau

Januar 2023

# PFARR BRIEF

DER ST. PETER UND PAUL PFARRBRIEF • Aktuelles • Termine • Veranstaltungen



# Malteser

... weil Nähe zählt.

■ In eigener Sache: **Liebe Leser, liebe Leserinnen**, aufgrund eines Beschlusses des VRK, ist die Redaktion angehalten, den Umfang des Pfarrbriefs auf maximal 48 Seiten zu begrenzen. Ausnahmen müssen angefragt und beschlossen werden. Daher haben wir uns entschieden, künftig auf das Inhaltsverzeichnis zu verzichten und die Seiten mit den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern auszulagern. In Kürze wird es einen Flyer mit allen wichtigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der Pfarrei geben, der in allen Kirchen ausgelegt wird und in den Schaukästen zu finden ist. Ihre Beiträge müssen aufgrund dieser Limitierung unbedingt bis zum Ersten eines Monats vorliegen! Bitte formatieren Sie Ihre Texte nicht. Bitte senden Sie Bildmaterial getrennt vom Text. Ankündigungen oder Reservierungen für Beiträge, die nach dem Ersten erst geliefert werden, können wir aus Platz- und Zeitmangel nicht mehr berücksichtigen. Bitte senden Sie uns keine Beiträge ohne Verfasser. Unter jedem Beitrag muss ein Verfasser stehen.

## ■ IMPRESSUM:

### ■ Herausgeber des **PFARRBRIEFs**:

Pfarrei St. Peter und Paul Rheingau  
Kirchgasse 1, 65343 Eltville

[www.peterundpaul-rheingau.de](http://www.peterundpaul-rheingau.de)

### ■ Ihr Kontakt:

Tel.: 06123 / 703 770

Fax: 06123 / 703 772 5

eMail: [pfarrbrief@peterundpaul-rheingau.de](mailto:pfarrbrief@peterundpaul-rheingau.de)

### ■ Erscheinungsweise: Monatlich

■ **Auflage:** 2.160 Exemplare

■ **Verteilung:** Durch Auslage in den Kirchen der Pfarrei, den Pfarrbüros, an ausgewählten Auslagestellen und als Download unter

[www.peterundpaul-rheingau.de](http://www.peterundpaul-rheingau.de)

### ■ Redaktion:

Nicoletta Compagni und Andreas Breiden  
(v. i. S. d. P.), Pfr. Peter Lauer,  
Marion Mazanek, Stefanie Anthoni, Elke  
Seidemann, Anja Racke, Anna Schubert

### ■ Die Autoren der Ausgabe:

Finden Sie jeweils direkt unter den Beiträgen

■ **Layout:** Seb. Wolf GmbH, 65343 Eltville

■ **Druck:** GemeindebriefDruckerei,  
29393 Groß Oesingen

### ■ Bildnachweise/-rechte:

Jeweils direkt bei den Bildern und liegen bei den genannten Urhebern.

■ **Titelbild:** A. Breiden 2022

■ **Der Redaktionsschluss für unsere Februar-Ausgabe ist der 02. Januar 2023**

■ **Das Rechtliche:** Nachdruck und Kopie einzelner Artikel nur nach vorherigem schriftlichem Einverständnis durch die Redaktion. Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen und Veränderungen vor. Eine digitale Kopie des gedruckten **PFARRBRIEFs** wird auf der Internetseite der Pfarrei veröffentlicht. Wir freuen uns über die Zusendung Ihrer Bilder von Kirchen, Orten, Landschaften etc. für unsere (Titel) Seiten des **PFARRBRIEFs**.

### ■ Unsere Technischen Vorgaben für Ihren Beitrag im **PFARRBRIEF**:

Geben Sie an, in welcher Kategorie Ihr Artikel erscheinen soll!

■ **Texte und Bilder** immer als getrennte Dateien (*nicht zusammengefasst*).

■ **Texte:** Word-Dateien, keine PDF-Dateien

■ **Bilder:** min. 300 dpi, JPG-Dateiformat.

Denken Sie immer an die gewünschte Bildunterschrift und den Namen des Bildurhebers.





**Diakon  
Tobias  
Jakobi**

## **EDITORIAL**

■ **Seit mehr als 900 Jahren dient der Malteserorden den Menschen unter seinem Motto „Tuitio fidei et obsequium pauperum“, „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“. Seit nun über 60 Jahren sind die Malteser auch im Rheingau in den Gliederungen Kiedrich und Oestrich aktiv und versuchen in den verschiedenen Diensten, die hier angeboten werden, diesen Leitsatz mit Leben zu füllen.**

Und ich bin der Meinung, dass dieser Leitsatz -nicht nur für Malteser- sozusagen tagesaktuell ist. Als Christen in einer Kirche, die mit vielen Problemen zu kämpfen hat, sind wir immer mehr gefordert unseren Glauben so zu bezeugen, dass deutlich wird, dass Kirche so viel mehr ist als negative Schlagzeilen und schrumpfende Kirchorte.

Auch sind wir als Christen aufgefordert dort zu helfen, wo wir Bedürftige sehen. Und die Zahl der Bedürftigen wächst. Immer mehr Menschen müssen vor Krieg in ihrer Heimat fliehen. Bei immer mehr Menschen reicht das, was sie haben, nicht aus, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Immer mehr Menschen stehen allein da und sind einsam ...

Hier ist handfeste Hilfe notwendig, die die Malteser im Rahmen ihrer Möglichkeiten leisten, wo aber immer noch mehr helfende Hände nötig sind. Und in der Hilfeleistung geschieht auch Bezeugung des Glaubens, teils im Gebet, viel öfter aber im konkreten Handeln, z.B. indem, die Nackten bekleidet, den Kranken Hilfe geleistet, die Einsamen besucht werden (*nach Mt 25,35f*). Hier geschieht Verkündigung des Evangeliums, wenn nötig auch mit Worten, wie Franz von Assisi es gefordert hat.

Es macht ein bisschen stolz, dass sich seit mehr als 60 Jahren Menschen bei den Maltesern im Rheingau engagieren, und es macht Mut, so eine lange Zeit geschafft zu haben. Mut, der nötig ist, um auch die anstehenden Aufgaben anzupacken, Hilfe zu leisten und den Glauben zu bezeugen.

Um diese wichtigen Dienste auch in Zukunft weiter erbringen zu können, sind wir auf weitere, ehrenamtliche Unterstützung angewiesen. Wir freuen uns über neue Helferinnen und Helfer in allen Diensten. ■

**Diakon Tobias Jakobi –**  
*Stadtseelsorger der Gliederung  
Oestrich-Winkel*

# UNSERE GOTTESDIENSTE IM JANUAR

**NEUJAHR, HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA** • Evangelium: Lk 2, 16-21 • Lesung 1: Num 6, 22-270 • Lesung 2: Gal 4, 4-7 • Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

## SONNTAG, 01. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
<b>Kiedrich</b>	09.30	Festmesse im Valentinushaus	Pfr. Oeke
<b>Niederwalluf</b>	11.00	Festmesse	Pfr. Schäfer
<b>Eitville</b>	11.15	Festhochamt für die Pfarrgemeinde	Pfr. Lauer
	18.00	Eucharistische Anbetung	
<b>Martinthal</b>	18.00	Festmesse	Pfr. Senft
<b>Mittelheim</b>	18.00	Festmesse	Pfr. Suresh

## MONTAG, 02. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
<b>Hattenheim</b>	17.15	Eucharistische Anbetung	
	18.00	Heilige Messe	Pfr. Lauer
<b>Eitville</b>	18.00	Eucharistische Anbetung	
<b>Mittelheim</b>	18.00	Ökumenisches Friedensgebet	

## DIENSTAG, 03. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
<b>Winkel</b>	08.30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
<b>Erbach</b>	09.00	Heilige Messe † Gabriele Zerbe	Pfr. Senft
<b>Eitville</b>	18.00	Eucharistische Anbetung	

## MITTWOCH, 04. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
<b>Oestrich</b>	08.30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
<b>Niederwalluf</b>	09.00	Heilige Messe	Pfr. Senft
<b>Eitville</b>	18.00	Eucharistische Anbetung	

## DONNERSTAG, 05. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
<b>Eltville</b>	09.00	Heilige Messe	Pfr. Suresh
	18.00	Eucharistische Anbetung	
<b>Hallgarten</b>	17.45	Eucharistische Anbetung	Pfr. Lauer
	18.30	Vorabendmesse zum Hochfest – Auftakt zu den Tagen des Gebetes	Pfr. Lauer
<b>Kiedrich</b>	18.00	Vesper für geistliche und kirchliche Berufungen	Diakon Siebers
<b>Oberwalluf</b>	18.00	Heilige Messe	Pfr. Senft



**ERSCHEINUNG DES HERRN** • Evangelium: Mt 2, 1-12 • Lesung 1: Jes 60, 1-6 •  
Lesung 2: Eph 3, 2-3a. 5-6 • Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

## FREITAG, 06. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
<b>Oestrich</b>	06.00	Frühschicht anschl. Frühstück	Pfr. Suresh
	18.00	Festmesse †† Werner Ehmke und Eltern Otto und Marie Sokoll, Sohn Otto Robert und Schwager Walter und Pierre	
<b>Eltville</b>	18.00	Festmesse zu Erscheinung des Herrn	Pfr. Senft
	19.00	Anbetung – Lobpreis – Beichte	

## SAMSTAG, 07. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
<b>Eltville</b>	10.30	Heilige Messe im Altenheim St. Hildegard (nicht öffentlich)	Pfr. Suresh
	18.00	Eucharistische Anbetung	
<b>Kiedrich</b>	15.00	Taufe von Niklas Schifferstein	Diakon Siebers
<b>Oestrich</b>	17.15	Heilige Messe	Pfr. Lauer
<b>Raenthal</b>	18.00	Vorabendmesse mit Sternsingerabschluss	Pfr. Schäfer
<b>Winkel</b>	18.00	Heilige Messe der polnischen katholischen Mission	

**TAUFE DES HERRN** • Evangelium: Mt 3, 13-17 • Lesung 1: Jes 42, 5a. 1-4. 6-7 •  
Lesung 2: Apg 10, 34-38 • Kollekte für Afrika (Afrikatag)

## SONNTAG, 08. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
<b>Hattenheim</b>	09.30	Heilige Messe - anschließend eucharistische Aussetzung, Gebet und Segen †† Hilde und Hans Rohm,	Pfr. Suresh

## SONNTAG, 08. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
<b>Hattenheim</b>	09.30	Justina und Stefan Rohm, Maria Mallmann, Ehepaar Hasenzagl †† Eheleute Willi und Maria Ress und † Katharina Werner und Eltern, † Heinrich Gerhard, Jahramt † Ralf Ettingshausen	
<b>Kiedrich</b>	09.30	Heilige Messe – anschließend eucharistische Aussetzung, Gebet und Segen † Freiherr Heinrich von Ritter zu Groenesteyn, † Horst Schneider †† Wolfgang Schmidt und Eltern Hans und Marianne Schmidt für die Stifter des ehemaligen St. Katharinen-Benefiziums	Pfr. Lauer
	09.30	Heilige Messe im Valentinushaus	Pfr. Okeke
<b>Niederwalluf</b>	09.30	Heilige Messe mit Sternsingerabschluss und Totengedenken für Maria Glaser †† Brigitte und Rudolf Dittrich †† Barbara und Ewald Wagner, Marianne und Hubert Weiland, Ursula Müller-Mack, Jochen Dembach †† Luise und Jakob Hammer, † Ursula Sommerfeld	Pfr. Senft
<b>Winkel</b>	11.00	Heilige Messe mit Besuch der Sternsinger	Pfr. Suresh
<b>Eltville</b>	11.15	Hochamt für die Pfarrgemeinde, anschließend eucharistische Aussetzung, Gebet und Segen, anschl. Verkauf Eine-Welt-Waren	Pfr. Senft
	17.00	Eucharistische Anbetung	Pfr. Lauer
<b>Erbach</b>	15.00	Andacht und Segen	Pfr. Lauer
<b>Martinthal</b>	17.00	Krippenbetrachtung „Dreikönige“ mit der Schola Martinthal	

## MONTAG, 09. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
<b>Hattenheim</b>	17.15	Eucharistische Anbetung	
	18.00	Heilige Messe	Pfr. Lauer
<b>Eltville</b>	18.00	Eucharistische Anbetung	

## DIENSTAG, 10. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
<b>Erbach</b>	09.00	Heilige Messe	Pfr. Suresh
<b>Eltville</b>	18.00	Eucharistische Anbetung	
<b>Martinthal</b>	18.00	Heilige Messe †† Eheleute Johann Weisert und Sohn Hans	Pfr. Senft
<b>Hattenheim</b>	18.00	Rosenkranzandacht	

## MITTWOCH, 11. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Oestrich	08.30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
Eltville	18.00	Eucharistische Anbetung	

## DONNERSTAG, 12. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Eltville	09.00	Heilige Messe	Pfr. Suresh
	18.00	Eucharistische Anbetung	
Hallgarten	17.45	Eucharistische Anbetung	Pfr. Lauer
	18.30	Heilige Messe	Pfr. Lauer
Kiedrich	18.00	Eucharistische Anbetung	Diakon Siebers



## FREITAG, 13. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Rauenthal	09.00	Heilige Messe	Pfr. Senft
Eltville	18.00	Eucharistische Anbetung	
Oestrich	18.00	Heilige Messe mit Totengedenken	Pfr. Suresh

## SAMSTAG, 14. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Eltville	10.30	Heilige Messe im Altenheim St. Hildegard (nicht öffentlich)	Pfr. Suresh
	18.00	Eucharistische Anbetung	
Hattenheim	17.00	Wort-Gottes-Feier	
Oestrich	17.15	Familiengottesdienst als Wort-Gottes-Feier zum Abschluss der Sternsinger	
Martinthal	18.00	Vorabendmesse †† Wilma Haas und Anna und Christoph Becker	Pfr. Senft
Mittelheim	18.00	Vorabendmesse	Pfr. Lauer
Winkel	18.00	Heilige Messe der polnischen katholischen Mission	

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS (FAMILIENSONNTAG) • Evangelium: Joh 1, 29-34 •  
Lesung 1: Jes 42, 5a. 1-4. 6-7 • Lesung 2: Jes 49, 3. 5-6 • Kollekte für Ehe- und Familienarbeit im Bistum

## SONNTAG, 15. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
Erbach	09.30	Heilige Messe mit Totengedenken für Marianne Katharina Fichtl † Robert Fladung, † Werner Hofmann † Anne Post	Pfr. Suresh

## SONNTAG, 15. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
<b>Erbach</b>	09.30	+ Gabriele Zerbe ++ Albert Albrecht und Claus Tag	
<b>Hallgarten</b>	09.30	Tag des Ewigen Gebetes, Heilige Messe mit Aussetzung ++ Egmont und Franziska Klepper + Josef Weser, + Katharina Stöhr ++ Maria und Josef Bug und Angehörige Familie	Pfr. Senft
	14.00	Kinderstunde, besonders für Erstkommunionkinder	
	15.00	Frauengebetsstunde	
	16.00	Taizé Gebet	
	17.00	Feierliche Schlussandacht	
<b>Kiedrich</b>	09.30	Lateinisches Choralamt ++ Familien Siebers und Statzner ++ Franz und Ilse Gugerel und Anton und Dorothea Fleischer für die Stifter des St. Elisabeth-Benefiziums	Pfr. Lauer
	09.30	Heilige Messe im Valentinushaus	Pfr. Okeke
<b>Oberwalluf</b>	09.30	Heilige Messe mit den Sternsängern	Pfr. Schäfer
<b>Eltville</b>	11.15	Hochamt für die Pfarrgemeinde	Pfr. Senft
	18.00	Eucharistische Anbetung	



## MONTAG, 16. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
<b>Hattenheim</b>	17.15	Eucharistische Anbetung	
	18.00	Heilige Messe	Pfr. Lauer
<b>Eltville</b>	18.00	Eucharistische Anbetung	

## DIENSTAG, 17. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
<b>Winkel</b>	08.30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
<b>Erbach</b>	09.00	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkisoré
<b>Eltville</b>	18.00	Eucharistische Anbetung	

## MITTWOCH, 18. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
<b>Oestrich</b>	08.30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
<b>Niederwalluf</b>	09.00	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkisoré
<b>Eltville</b>	18.00	Eucharistische Anbetung	



## DONNERSTAG, 19. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
<b>Eitville</b>	09.00	Heilige Messe mit Totengedenken † Anneliese Swoboda	Pfr. Dr. Nandkisoré
	18.00	Eucharistische Anbetung	
<b>Hallgarten</b>	17.45	Eucharistische Anbetung	Pfr. Suresh
	18.30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
<b>Oberwalluf</b>	18.00	Heilige Messe † Johann Beschta	Pfr. Lauer
		†† der Familien Beschta und Krones	

## FREITAG, 20. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
<b>Eitville</b>	18.00	Festmesse zum Hl. Sebastian; Beginn mit der Statio am Sebastiansturm	Pfr. Dr. Nandkisoré

## SAMSTAG, 21. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
<b>Eitville</b>	10.30	Heilige Messe im Altenheim St. Hildegard <i>(nicht öffentlich)</i>	Pfr. Dr. Nandkisoré
	16.00	Anbetungsstunde mit Freunden der Gemeinschaft Cenacolo	
	18.00	Luzerner und Vesper	
<b>Niederwalluf</b>	18.00	Vorabendmesse †† Josef und Agnes Prasser	Pfr. Suresh
		<b>Winkel</b>	



**3. SONNTAG IM JAHRESKREIS (ÖKUMENISCHER BIBELSONNTAG) • Evangelium: Mt 4, 12-23 (KF: 4, 12-17) • Lesung 1: Jes 8, 23b - 9, 3 • Lesung 2: 1Kor 1, 10-13. 17 • Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde**

## SONNTAG, 22. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
<b>Kiedrich</b>	09.30	Lateinisches Choralamt Baronet John Sutton, Wohltäter hiesiger Kirche und Gemeinde	Pfr. Dr. Nandkisoré
	09.30	Heilige Messe im Valentinushaus	
<b>Raenthal</b>	09.30	Festmesse zum Patrozinium †† Familien Bammert, Gottal und Zott †† Willibald Höler und Eltern, Eheleute Else und Albert Korn	Pfr. Lauer



## SONNTAG, 22. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
<b>Hattenheim</b>	11.00	Festmesse zum Patronatsfest Heiliger Vincentius, im Anschluss Vincenzessen im Hotel und Weinhaus „Zum Krug“ †† Gusti und Horst Stettler, Hermann und Barbara Kremer, Ryszarda Nykiel, Johan und Helena Grudzinsky sowie †† dieser Familien und †† der Familie Kowalsky	Pfr. Lauer
<b>Winkel</b>	11.00	Heilige Messe zum Beginn des Tages des Ewigen Gebetes für Oestrich, Mittelheim und Winkel	Pfr. Suresh
<b>Eitville</b>	11.15 18.00	Hochamt für die Pfarrgemeinde Eucharistische Anbetung	Pfr. Dr. Nandkisore
<b>Mittelheim</b>	15.00	Gebetsstunde vor dem Allerheiligsten	PR Mazanek
<b>Oestrich</b>	16.00 17.00	Stille Anbetung Feierliche Schlussandacht mit Te Deum	Pfr. Suresh

## MONTAG, 23. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
<b>Hattenheim</b>	17.15 18.00	Eucharistische Anbetung Heilige Messe	Pfr. Lauer
<b>Eitville</b>	18.00	Eucharistische Anbetung	

## DIENSTAG, 24. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
<b>Erbach</b>	09.00	Heilige Messe † Thorsten Herke	Pfr. Dr. Nandkisore
<b>Eitville</b>	18.00	Eucharistische Anbetung	
<b>Martinthal</b>	18.00	Heilige Messe †† Klara und Paul Schwiebode	Pfr. Suresh
<b>Hattenheim</b>	18.00	Abendandacht	

## MITTWOCH, 25. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
<b>Oestrich</b>	08.30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
<b>Eitville</b>	18.00	Eucharistische Anbetung	

## DONNERSTAG, 26. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
<b>Eltville</b>	09.00	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkisoré
	18.00	Eucharistische Anbetung	
<b>Hallgarten</b>	17.45	Eucharistische Anbetung	Pfr. Lauer
	18.30	Heilige Messe	Pfr. Lauer
<b>Kiedrich</b>	18.00	Rosenkranz für alle Verstorbenen	

## FREITAG, 27. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
<b>Rauenthal</b>	09.00	Heilige Messe	Pfr. Senft
<b>Oestrich</b>	10.00	Heilige Messe im Haus am Weinberg	Pfr. Suresh
<b>Mittelheim</b>	16.00	Heilige Messe im Haus Rheingold	Pfr. Suresh
<b>Eltville</b>	18.00	Eucharistische Anbetung	

## SAMSTAG, 28. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
<b>Eltville</b>	10.30	Heilige Messe im Altenheim St. Hildegard (nicht öffentlich)	Pfr. Dr. Nandkisoré
	18.00	Luzerner und Vesper	Pfr. Dr. Nandkisoré
<b>Oberwalluf</b>	17.00	Aussetzung, Anbetung, Gebet und Sakramentaler Segen	
	18.00	Vorabendmesse	Pfr. Suresh
<b>Erbach</b>	18.00	Vorabendmesse, † Gabriele Müller †† Jakob und Elisabeth Jung und alle Angehörigen	Pfr. Senft
<b>Mittelheim</b>	18.00	Vorabendmesse	Pfr. Lauer
<b>Winkel</b>	18.00	Heilige Messe der polnischen katholischen Mission	

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS • Evangelium: Mt 5, 1-12a • Lesung 1: Zef 2, 3; 3, 12-13 •  
Lesung 2: 1Kor 1, 26-31 • Kollekte für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

## SONNTAG, 29. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
<b>Hallgarten</b>	09.30	Heilige Messe, † Josef Weser	Pfr. Suresh
<b>Kiedrich</b>	09.30	Lateinisches Choralamt Für die Stifter des ehemaligen St. Michaelsbenefiziums, †† Familien Trunk und Kopp	Pfr. Dr. Nandkisoré
	09.30	Heilige Messe im Valentinushaus	



## SONNTAG, 29. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
<b>Martinthal</b>	09.30	Heilige Messe, anschließend Aussetzung, Anbetung, Gebet und Sakramentaler Segen, † Wilhelm Klein †† Willy Francis Klein, Eheleute Wilhelm und Agnes Klein, Nathaniel Mikin mit Eltern und Geschwistern †† Rudolf und Ottilie Drews und Hildegard und Willi Albert	Pfr. Lauer
<b>Eltville</b>	11.15 18.00	Hochamt für die Pfarrgemeinde Eucharistische Anbetung	Pfr. Senft
<b>Niederwalluf</b>	14.00	Aussetzung, Anbetung, Gebet und Sakramentaler Segen	
<b>Raenthal</b>	15.00	Aussetzung, Anbetung, Gebet und Sakramentaler Segen	

## MONTAG, 30. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
<b>Hattenheim</b>	17.15 18.00	Eucharistische Anbetung Heilige Messe	Pfr. Lauer
<b>Eltville</b>	18.00	Eucharistische Anbetung	

## DIENSTAG, 31. JANUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
<b>Winkel</b>	08.30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
<b>Erbach</b>	09.00	Heilige Messe	Pfr. Dr. Nandkisore
<b>Eltville</b>	18.00	Eucharistische Anbetung	

## MITTWOCH, 01. FEBRUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
<b>Oestrich</b>	08.30	Heilige Messe	Pfr. Suresh
<b>Niederwalluf</b>	09.00	Heilige Messe	Pfr. Senft
<b>Eltville</b>	18.00	Eucharistische Anbetung	

## DONNERSTAG, 02. FEBRUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zelebrant
<b>Eltville</b>	09.00 18.00	Festmesse mit Kerzenweihe Eucharistische Anbetung	Pfr. Dr. Nandkisore
<b>Hallgarten</b>	17.45 18.30	Eucharistische Anbetung Festmesse mit Kerzenweihe und Lichtprozession und Blasiussegen – Lichtmesskerzen sind vor dem Gottesdienst erhältlich	Pfr. Lauer Pfr. Lauer
<b>Kiedrich</b>	18.00	Vesper für geistliche und kirchliche Berufungen	Diakon Siebers
<b>Oberwalluf</b>	18.00	Festmesse mit Kerzenweihen und Blasiussegen	Pfr. Senft

## FREITAG, 03. FEBRUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
<b>Eltville</b>	18.00	Heilige Messe ( <i>Herz-Jesu-Freitag</i> ) mit Blasiussegen	Pfr. Dr. Nandkisoré
	19.00	Anbetung – Lobpreis – Beichte	
<b>Oestrich</b>	18.00	Heilige Messe ( <i>Herz-Jesu-Freitag</i> ) mit Blasiussegen	Pfr. Suresh

## SAMSTAG, 04. FEBRUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
<b>Eltville</b>	10.30	Heilige Messe im Altenheim St. Hildegard ( <i>nicht öffentlich</i> )	Pfr. Dr. Nandkisoré
	18.00	Luzernar und Vesper	
<b>Oestrich</b>	17.15	Heilige Messe	Pfr. Lauer
<b>Raenthal</b>	18.00	Vorabendmesse	Pfr. Senft
<b>Winkel</b>	18.00	Heilige Messe der polnischen katholischen Mission	

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS • Evangelium: Mt 5, 13-16 • Lesung 1: Jes 58, 7-10 •  
Lesung 2: 1Kor 2, 1-9 • L2: 1Kor 2, 1-9 • Kollekte für die Werke der CARITAS I

## SONNTAG, 05. FEBRUAR

Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Zebrant
<b>Hattenheim</b>	09.30	Heilige Messe, † Heinrich Gerhard	Pfr. Suresh
<b>Kiedrich</b>	09.30	Heilige Messe, für die Stifter des ehemaligen St. Katharinen-Benefiziums	Pfr. Senft
	09.30	Heilige Messe im Valentinushaus	
<b>Niederwalluf</b>	09.30	Heilige Messe †† Brigitte und Rudolf Dittrich	Pfr. Dr. Nandkisoré
<b>Winkel</b>	11.00	Heilige Messe	Pfr. Lauer
<b>Eltville</b>	11.15	Hochamt für die Pfarrgemeinde	Pfr. Dr. Nandkisoré
<b>Mittelheim</b>	17.00	Ökumenischer Wortgottesdienst mit Pfarrerinnen Elke Stern-Tischleder, Gemeindefereferent Eberhard Vogt und den Mitwirkenden der ChorTage	
<b>Eltville</b>	18.00	Eucharistische Anbetung	

» 4 Er tröstet uns in all unserer Not, damit  
auch wir die Kraft haben, alle zu trösten, die  
in Not sind, durch den Trost, mit dem auch wir  
von Gott getröstet werden.

2. Korintherbrief 1,4 ‹‹



*... weil Nähe zählt.*

*Die etwas andere WG*



■ **Im Herzen Münchens findet sich die Kommende junger Malteser. Das ist eine Wohngemeinschaft, in der sieben junge Menschen zwischen 19 und 32 wohnen – im Studium, im Berufsleben, in der Ausbildung. Man könnte meinen, eine normale, etwas großgeratene WG. Der Schein trügt.**

Einen Unterschied macht zum Beispiel die Kapelle in einer der Wohnungen. Und das Fra` Georg Lengerke, Profresskaplan des Malteserordens, mit im Haus lebt. Wenn er nicht für die Malteser unterwegs ist, feiert er jeden Tag die Messe mit der WG. Die Kommende soll helfen, im Alltag „maltesisch“ zu leben. „Zum maltesischen Leben gehört für uns auch, im Glauben zu wachsen.“, meint Agnes, eine der Bewohnerinnen. Freundschaft wird deshalb großgeschrieben - Freundschaft zu Gott, zu den Menschen rundherum und untereinander. Da ist das Leben in der maltesischen Gemeinschaft eine große Hilfe. „Ohne das gemeinsame Gebet und die Diskussionen in der Kommende würde es mir viel schwerer fallen, regelmäßig zu beten und mich Glaubensfragen zu stellen.“, sagt Elias. „Dabei geht es bei uns gar nicht so friedlich zu, wie es klingt.“, lacht Amelie. „Wir können auch wunderbar streiten, über Politik, Religion und unaufgeräumte Küchen. Wir finden verschiedene Sachen wichtig, kommen aus unterschiedlichen kulturellen Umfeldern und sind auch in Sachen Glauben nicht immer einer Meinung. Uns eint, dass wir mit der Freundschaft zu Gott und den Menschen ernst machen wollen.“ Die Malteser haben viele großartige Dienstorte. Dem will die Kommende in München einen Lebens-

ort hinzufügen. Der Dienst ist wichtig. Die Kommende bringt sich ein, wo es geht: Im Rahmen ihres Projekts „Beyond Barriere“ organisiert sie Ausflüge mit Menschen mit Behinderung von Oktoberfest bis Skipiste. Zudem hilft die Kommende, dort wo es möglich ist, bei Projekten der Malteser vor Ort und der Gemeinschaft junger Malteser. Im Alltag den Glauben gemeinsam leben, sich in Freundschaft üben und sich zu engagieren, das fordert heraus. „Die Kommende ist kein

Schöner-Wohnen-Projekt.“ sagt Fra` Georg. „Es ist das ernsthafte Anliegen ganz unterschiedlicher junger Menschen, Maltesersein auf eine neue Art zu leben.“ Die Kommende junger Malteser in München ist die erste ihrer Art, aber wenn sich das Format bewährt, sollen weitere Kommanden in anderen Städten dazukommen. ■



**Für mehr Informationen:**  
[www.kommende-junger-malteser.de](http://www.kommende-junger-malteser.de)  
oder schreiben Sie uns eine eMail an  
[kommende.muenchen@gmail.com](mailto:kommende.muenchen@gmail.com)



**Malteser**  
... weil Nähe zählt.

*... weil Nähe zählt.*

## *Malteser Hilfsdienst im Rheingau*

■ **Der Malteser Hilfsdienst ist mit über einer Million Mitgliedern und Förderern einer der großen caritativen Dienstleister in Deutschland. Die katholische Hilfsorganisation ist bundesweit an mehr als 700 Orten vertreten. 1953 durch den Malteserorden und den Deutschen Caritasverband gegründet, steht der christliche Dienst am Bedürftigen im Mittelpunkt der Arbeit. „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“, nach diesem Leitsatz helfen Malteser Menschen in Not - unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht, Orientierung oder Weltanschauung.**

Die Helferinnen und Helfer des ehrenamtlich geprägten Malteser Hilfsdienst e.V. engagieren sich im Katastrophenschutz und Sanitätsdienst genauso wie in der Erste-Hilfe-Ausbildung oder in den ehrenamtlichen Sozialdiensten. Der Auslandsdienst fördert Partner in aller Welt und entsendet Fachkräfte in Krisengebiete. Spiele, Sport und soziales Engagement verbinden die über 6.000 Mitglieder der Malteser Jugend in Deutschland. Menschen, die im Namen der Malteser tätig sind, lassen sich von der Not der Bedürftigen berühren und wollen konkrete Hilfe und Unterstützung leisten. Ganz im Sinne des Malteser Grundsatzes „... weil Nähe zählt“.

■ **Der Malteser Hilfsdienst e.V. unterstützt Menschen im Rheingau von seinen Gliederungen in Kiedrich und Oestrich-Winkel aus.**

Die Malteser in Kiedrich gibt es seit 1960. Aus den Erste-Hilfe-Kursen des Anfangs und ersten Sanitäts- und Betreuungseinsätzen ist eine breite Palette an Dienstleistungen geworden. Der Pioniergeist und das Engagement aus den Anfängen wurde bis heute bewahrt, so dass immer wieder neue Dienste und Angebote entwickelt und ergänzt werden. So bietet die Gliederung Kiedrich neben dem Besuchsdienst für Senioren auch eine Jugendgruppe, Schulsanitätsdienste, Erste-Hilfe-Kurse und einen Kirchenfahrdienst. Darüber hinaus steht der Anziehungspunkt jedem offen, der Bekleidung und Artikel des täglichen Lebens sucht. Die Malteser Gliederung Oestrich-Winkel gibt es seit 1963. Von der Erste-Hilfe-Ausbildung, in der Erwachsene, Kinder und Jugendliche in Lebensrettenden Maßnahmen und Erster Hilfe geschult werden, über die Jugendarbeit bis hin zu den Einsatzdiensten ist auch hier das Ziel Menschen in Not zu helfen. Ob Sanitätsdienste bei Großveranstaltungen, Unterstützung des Rettungsdienstes oder Mitwirkung im Katastrophenschutz, bei besonderen Scha-





denlagen: Malteser helfen. Neben den ehrenamtlichen Diensten sind am Standort in Oestrich-Winkel auch viele hauptamtlich getragene Dienste, wie zum Beispiel der Rettungsdienst und Krankentransport, der Mobile Menüservice und Hausnotrufdienst und viele Verwaltungsstrukturen der Malteser beheimatet. Eine Besonderheit stellen hierbei das Malteser-Service-Center als bundesweite Hausnotrufzentrale, sowie ein regionales Lager für medizinische Produkte und Verbrauchsartikel dar, über das alle Standorte in Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland beliefert werden.

### *Malteser Jugend im Rheingau*

*Wir haben einen Platz für dich ...*

*Bei uns bist du willkommen!*

*Bei uns gehörst du dazu!*

*Erlebe die Malteser Jugend:*

*Lachen! Lernen! Glauben! Helfen!*

Wir treffen uns regelmäßig zu Gruppenstunden, die wir nach Lust und Laune kreativ und erlebnisreich gestalten. Wir machen dich fit in Erster Hilfe. Wir fahren gemeinsam ins Zeltlager. Wir setzen uns in Sozialaktionen für andere ein. Und vor allem: Wir haben gemeinsam jede Menge Spaß!



### ■ Unser Angebot in Kiedrich:

Wir gründen eine neue Jugendgruppe für Kinder ab 8 Jahren und treffen uns alle zwei Wochen zu einer Stunde Spielen, Spaß und Erster Hilfe.

**Termin:** alle 2 Wochen montags  
von 17:00 bis 18:00 Uhr

**Ort:** Malteser Hilfsdienst e.V.  
Dienststelle Kiedrich, Suttonstr. 24  
Gelände des Valentinushauses

**Kontakt:** Pia Berlinger

**eMail:** [pia.berlinger@malteser.org](mailto:pia.berlinger@malteser.org)



**Malteser**  
... weil Nähe zählt.

... weil Nähe zählt.

### ■ Unser Angebot in Oestrich-Winkel:

Du bist zwischen 6 und 16 Jahre und hast Du Lust auf: Spielen, Basteln, Zeltlager, Malen, gemeinsame Ausflüge, Erlernen der Grundkenntnisse in Erster Hilfe – dann komm doch mal zu einer Schnupperstunde in unserer Dienststelle in Oestrich-Winkel vorbei.

**Termin:** mittwochs  
von 17:30 bis 19:00 Uhr

**Ort:** Standort in Winkel,  
Adalbert-Stifter-Straße 15

**Kontakt:** Jan Benet

**eMail:** [jan.benet@malteser.org](mailto:jan.benet@malteser.org)

Du hast schon mehrere Hobbys und hast keine Zeit für regelmäßige Gruppenstunden? Du hast aber Interesse, bei Projekten und Sozialaktionen mitzuwirken oder uns auf Zeltlager und Fahrten zu begleiten? Dann melde dich gerne. Neugierig? Wenn du oder deine Eltern mehr über die Malteser Jugend erfahren möchten, dann melde dich!



### ■ Malteser Jugend – das sind wir.

Die Malteser Jugend ist eine bunte Gruppe von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich für andere und füreinander einsetzt. Außerdem sind wir eine zusammengeschlossene Gemeinschaft im Malteser Hilfsdienst e.V. Als christlicher Jugendverband achtet die Malteser Jugend jeden Menschen und heißt somit auch jeden Menschen willkommen, unabhängig der Nationalität, Religion oder geschlechtlichen Identität. Selbstverständlich haben auch Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung ihren Platz in unseren Gruppen. Die Malteser Jugend ist von Vielfalt, Respekt und Wertschätzung geprägt. Über 6.000 jugendliche Mitglieder engagieren sich bundesweit in ca. 450 Gruppen. Die Malteser Jugend ist als Träger der freien Jugendhilfe nach §75 SGB VIII bundesweit anerkannt.

### ■ Besuchs- und Begleitungsdienst Rheingau der Kiedricher Malteser

*„Lebensfreude spenden –  
Zeit verschenken“*

Der Besuchs- und Begleitungsdienst (BBD) Rheingau der Kiedricher Malteser besteht aus ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.



Unsere Ehrenamtlichen sind seit 20 Jahren unterwegs in Alten- und Pflegeheimen in Eltville, Erbach, Oestrich-Winkel, in Mittelheim, in Geisenheim und im St. Valentinushaus in Kiedrich.



Unter dem Motto „Lebensfreude spenden – Zeit verschenken“ und „... weil Nähe zählt.“, der Leitsatz der Malteser, möchten wir einsamen, meist älteren Menschen regelmäßig Gesellschaft leisten. Es kann sich jeder engagieren, der Lust hat Gutes zu tun und damit anderen Menschen eine Freude zu bereiten. Jede gespendete Stunde ist sehr wertvoll und wird von dem besuchten Menschen mit großer Dankbarkeit honoriert. In aller Regel wird einmal in der Woche ein Besuch absolviert. Dabei ist man für die Be-

suchten ein geschätzter Gesprächspartner, liest ihnen etwas vor, oder geht mit ihnen spazieren. Jeder kann seine eigenen Talente und Kreativität mit einbringen. Den genauen Umfang und die Zeitdauer des ehrenamtlichen Engagements kann jeder selbst bestimmen. Wir bereiten unseren Helfenden auf ihre Aufgabe qualifiziert vor. Dies geschieht durch die Grundausbildung, in regelmäßigen monatlichen Treffen mit thematischen Vorträgen, Weiterbildungen in Erste Hilfe und Reflexionen und in einer guten Gemeinschaft. Weitere Helfer und Helferinnen sind immer herzlich willkommen.

**Ansprechpartner:**

Diakon i.R. Hans-Jürgen Siebers, Leiter BBD

**Tel.:** 06123 / 4611

Gisela Engels, stellv. Leiterin

**Tel.:** 06722 / 203 517 3

**eMail:** [besuchsdienst@malteser-kiedrich.de](mailto:besuchsdienst@malteser-kiedrich.de)

■ **Anziehungspunkt**

Die Kleiderkammer „Anziehungspunkt“ erfreut sich großer Beliebtheit. Der Anziehungspunkt wurde 2003 auf Anregung des SCIVIAS St. Valentinushaus geschaffen. Die Kleidungsstücke, die gegen einen geringen Betrag an bedürftige Menschen abgegeben werden, erhalten wir ausschließlich aus Spenden. Das Team des Anziehungspunktes besteht aus zahl-



**Malteser**  
... weil Nähe zählt.

*... weil Nähe zählt.*



reichen ehrenamtlichen und fleißigen Helferinnen und Helfern, die die abgegebenen Spenden sichten und prüfen, waschen und nach Größen sortiert ordentlich in Regalen und auf Kleiderständern präsentieren. Die Auswahl ist riesengroß und man erhält alles von Kopf bis Fuß. Kinderbekleidung ist ebenfalls ausreichend vorhanden.



Gerne nehmen wir während den Öffnungszeiten gut erhaltene und saubere Kleiderspenden entgegen. Dazu gehören auch Schuhe, Bett- und Haushaltswäsche, Handtücher,

Kindersachen. Verärgert sind die Helfenden, wenn sich kaputte oder verschmutzte Bekleidungsstücke in den Säcken verbergen. Diese gehören nicht in unsere Kleiderkammer. Ebenso wenig wie elektronische Geräte oder Haushaltswaren, die sich in Kartons unter Kleidungsstücken verbergen. Der Anziehungspunkt ist kein Entsorgungsbetrieb! Dies kommt leider immer wieder vor und die Gegenstände müssen entsorgt werden, was zusätzliche Arbeit und Kosten bedeutet.



Mittelfristig suchen wir Helfende, die die Leitung des Anziehungspunktes übernehmen. Sprechen Sie uns gerne an. Unsere Dienststelle und den Anziehungspunkt finden Sie in der Suttonstraße 24 (auf dem Gelände der SCIVIAS-St.-Valentinus-Hauses). Geöffnet ist der Anziehungspunkt jeden zweiten Dienstag und zweiten Mittwoch im Monat. Genaue Öffnungszeiten und weitere Informationen können Sie unseren Webseiten entnehmen: [www.malteser-kiedrich.de](http://www.malteser-kiedrich.de)



**Kontakt:** Marianne Herner

**Tel.:** 06123 / 2270

**eMail:** [Kleiderkammer.kiedrich@malteser.org](mailto:Kleiderkammer.kiedrich@malteser.org)



### ■ Kirchenfahrdienst Malteser Kiedrich

Im Juni 2014 haben wir diesen Dienst gestartet, eine Teilnehmerin berichtet: "An jedem ersten Sonntag im Monat fahren die Malteser die Seniorinnen zum Gottesdienst in die Basilika minor St. Valentin. Pünktlich sonntags ab 09:05 Uhr machen die Malteser ihre Runde und holen uns alle vor unserer Haustür ab. Um 09:30 Uhr beginnt dann der Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst steht der Malteserbus wieder vor der Kirche und

wir werden wieder nach Hause gefahren. An Heiligabend, 16.00 Uhr, fahren wir gemeinsam zur Christmette in die Kapelle des St. Valentinushauses. Den Fahrern, die in der Woche ihrem Beruf nachgehen und uns sonntags zum Gottesdienst fahren, möchte ich im Namen aller Mitfahrenden recht herzlich danken."

**Kontakt:** Franz Herner

**Tel.:** 06123 / 2270

**eMail:** [franz.herner@malteser-kiedrich.de](mailto:franz.herner@malteser-kiedrich.de)

### ■ Sanitätsdienst

Überall da, wo viele Menschen zusammenkommen, erhöht sich naturgemäß das Notfallrisiko. Veranstaltungen ab einer gewissen Dimension bzw. mit einer bestimmten Charakteristik erfordern deshalb einen qualifizierten Sanitätsdienst. Häufig ergibt sich die Notwendigkeit eines Sanitätsdienstes nicht zuletzt aus gesetzlichen Vorschriften und zum Beispiel den Auflagen von Behörden und Sportverbänden für die Durchführung von Veranstaltungen. Unsere Sanitäterinnen und Sanitäter sind auf Veranstaltungen wie Konzerten, Sportfesten und Großevents im Einsatz. Dort sorgen unsere ehrenamtlich Helfenden für die schnelle Versorgung von kleinen oder größeren Verletzungen und Erkrankungen.



**Malteser**  
... weil Nähe zählt.

... weil Nähe zählt.



#### **Das bieten wir:**

- Spannende Einsätze bei Veranstaltungen jeglicher Art.
- Eine qualifizierte Ausbildung, die wir Dir bescheinigen (z.B. für deinen Lebenslauf).
- Fortbildungen, die Dich weiterbringen und Dir Sicherheit geben.
- Eine starke Gemeinschaft.

#### **Das erwarten wir:**

- Spaß an der Arbeit mit Menschen haben.
- Teamfähigkeit
- Auch in Notfallsituationen Nervenstärke beweisen.
- Freude daran haben, Maßnahmen der Ersten Hilfe zu erlernen sowie verletzten und erkrankten Menschen zu helfen.



### ■ **Ansprechpartner:**

#### **Kiedrich**

Dr. Frank Schneider

**Tel.:** 06123 / 812 77

#### **Oestrich-Winkel**

(und überörtliche Einsätze)

Tim Kastenholz

**Tel.:** 06723 / 681 111

### ■ **Schulsanitätsdienst im Gymnasium Eltville**

Seit 2015 gibt es am Gymnasium Eltville den Schulsanitätsdienst der Malteser Kiedrich. Dieses Jahr wurde die vierte Gruppe ausgebildet. Ab den Osterferien bis zum Schuljahresende fanden sich regelmäßig interessierte Schülerinnen und Schüler zusammen, um sich in 45 Stunden zu Schulsanitätern ausbilden zu lassen. In der Projektwoche wurden zudem intensiv Fallbeispiele und Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) geübt, so dass am letzten Tag der Ausbildung die Prüfung von allen erfolgreich abgeschlossen wurde. Während der Schulzeit sind immer mindestens zwei Schulsanitäter im Dienst. Alle zwei Wochen findet nachmittags eine AG statt. Zusätzlich unterstützen die Schulsanitäter bei den Sportveranstaltungen und anderen schulischen Veranstaltungen. Geleitet wird

die Gruppe von Sabine Schneider und Sophie Schmidt von den Maltesern Kiedrich. Ansprechpartnerin im Gymnasium Eltville ist Manon Ritzau.

**Kontakt:** [sabine.schneider@malteser.org](mailto:sabine.schneider@malteser.org)





**Malteser**  
... weil Nähe zählt.

*... weil Nähe zählt.*

Der Schulsanitätsdienst an der Gutenberg-Realschule in Eltville wird durch die Stadtgliederung Oestrich-Winkel betreut. Mit einer Lehrerin, die über die Malteser zur Ausbilderin qualifiziert wurde, findet im Rahmen des Nachmittagsunterrichts während der Schulsanitätsdienst-AG eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Schülerinnen und Schüler statt. Hierbei unterscheiden sich die Aufgaben nicht von denen der anderen Schulsanitäter. Mit Unterstützung der ehrenamtlichen Rettungssanitäter aus der Gliederung Oestrich-Winkel werden zusätzliche Fortbildungsakzente und gemeinsame Veranstaltungen organisiert und dadurch das Erlebnis „Schulsanitätsdienst“ aus dem Schulalltag herausgehoben. Ansprechpartner finden Schülerinnen und Schüler über die AG SSD direkt in der Schule oder über **eMail: [ausbildung-rtk@malteser.org](mailto:ausbildung-rtk@malteser.org)**



## ■ Katastrophenschutz

Der Schutz der Bevölkerung bei außergewöhnlichen Ereignissen ist die zentrale Aufgabe des Katastrophenschutzes. Gemeinsam mit den Behörden helfen wir Malteser bei akuten Notfällen - egal, ob Naturkatastrophe, Bombenentschärfung oder Unfall. Unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Katastrophenschutzes sind zur Stelle, wenn die Kräfte des Rettungsdienstes nicht ausreichen. Aus den vergangenen Jahren sind uns die Eindrücke aus dem Ahrtal, die Überschwemmungen an der Erft, aber auch die Corona-Krise und die Bilder von Geflüchteten gut im Gedächtnis. Auch hier waren die Kräfte des Malteser-Katastrophenschutzes gefordert um im Rheingau, aber natürlich auch direkt in den Schadensgebieten zu helfen. Die Malteser im Rheingau wirken schon seit Jahrzehnten mit einem eigenen Sanitätszug im Katastrophenschutz des Rheingau-Taunus-Kreises mit. Wir sind ein junges, motiviertes Team und suchen Menschen, die im Fall der Fälle bereit sind, sich ehrenamtlich für ihre Mitmenschen in unserer Region zu engagieren. Viele von uns arbeiten auch bei Sanitätsdiensten im Rahmen von Veranstaltungen mit. Wir bereiten euch umfassend und qualifiziert auf eure künftigen Aufgaben







in unserem Sanitätszug vor.

**Kontakt:** Norbert Häger

**Tel.:** 06723 / 681 203

**eMail:** [norbert.haeger@malteser.org](mailto:norbert.haeger@malteser.org)



## ■ Ukrainehilfe

Im Jahre 2017 haben wir mit der Ukrainehilfe begonnen, initiiert durch den Kontakt zu Werner Zorn, aus Heidenrod, der auch die Transporte übernimmt. Wir haben mit Kleidung aus unserem Anziehungspunkt begonnen. Dann sind Hilfsmittel wie beispielsweise Rollatoren, Rollstühle und Gehhilfen hinzugekommen. Auch Hygieneartikel und Haushaltsgeräte fanden und finden den Weg in die Ukraine. Bereits vor Kriegsbeginn konnten wir 36 Pflegebetten vom Rheingauer Pflegeheimen in ukrainische Einrichtungen vermitteln. Wir pflegen Kontakte zu den Maltesern in Budapest. Dorthin konnten wir im Jahr

2018 den Transport von 45 Pflegebetten von der Caritas Wiesbaden organisieren. Seit Ausbruch des Krieges schicken wir vermehrt Verbandsmaterial und Hygiene- und Pflegeartikel in die Ukraine. Die Transporte werden von einem ehrenamtlichen Helfer aus Kiedrich begleitet und über den Auslandsdienst der Malteser Diözese Limburg abgewickelt. Oft ist es eine logistische Herausforderung: Transporttermine werden sehr kurzfristig anberaumt und in der Kiedricher Dienststelle kommt es oft zu Platzproblemen. Aus der Ukraine bekommen wir dankbare und gute Rückmeldungen, so dass wir auch auf gewisse Bedürfnisse reagieren können.





*... weil Nähe zählt.*

## ■ Rettungsdienst und Krankentransport

Man nimmt sie oft im Alltag wahr, wenn sie mit Blaulicht und Martinshorn durch den Rheingau fahren – die Fahrzeuge des Rettungsdienstes. Immer wenn medizinische Hilfe benötigt wird, sind sie zur Stelle. 24 Stunden, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr. An den Standorten in Oestrich-Winkel, Eltville und Wiesbaden sind vier Rettungswagen stationiert, um im Ernstfall schnelle, lebensrettende Hilfe zu leisten. Ein Notarzteinsetzfahrzeug, besetzt mit einem Notfallsanitäter und einem Notarzt, steht am Standort Winkel und Eltville und – in Ergänzung zum Rettungswagen – bei lebensbedrohlichen Situationen den Notarzt hinzubringen. Alarmiert und koordiniert wird diese Hilfe über die Zentrale Leitstelle des Rheingau-Taunus-Kreises, die im Notfall über die bundeseinheitliche Notrufnummer 112 erreichbar ist. Neben dem Rettungsdienst, der bei akuten Notfällen und Unfällen zum Einsatz kommt, stehen auch zwei Krankentransportfahrzeuge zur Verfügung um die „Nicht-Notfallpatienten“ liegend oder mit Tragestuhl in die Klinik zu bringen. Übrigens: Durch die Fahrzeuge wurden im vergangenen Jahr über 15.000 Einsätze absolviert. Über 100 hauptamtliche Notfall- und Ret-

tungssanitäter stehen für die schnelle Hilfe der Malteser und auch Freiwilligendienstleistende finden hier eine sinnvolle Aufgabe.

## ■ Malteser Menüservice

Früher unter dem Begriff „Essen auf Rädern“ bekannt, bietet der Dienst mehr als nur eine warme Mahlzeit am Tag. Was, wenn man plötzlich nicht mehr selbst einkaufen oder kochen kann? Oft ist es die Krankheit oder das Alter – aber auch die schlechte Witterung oder ein Lockdown, der Fragen hierzu aufwirft. Eine Lösung ist der Malteser Menü-Service, der – ganz nach Wunsch – regelmäßig oder auch nur an einzelnen Tagen ein warmes, schmackhaftes Mittagessen vorbeibringt. Wir liefern nicht nur regelmäßig eine Vielzahl von Speisen im Rheingau, Untertaunus und Mainz aus, sondern haben auch immer ein offenes Ohr und geben einfache Hilfestellungen vor Ort. Sie können pro Tag unter fünf verschiedenen Gerichten wählen – hierbei sind auch Sonderkostformen oder Lebensmittelunverträglichkeiten kein Problem. Das Essen wird in einer Großküche vorbereitet und in Oestrich-Winkel fertig gegart. So kommt es heiß bei Ihnen auf den Tisch. Probieren Sie es aus.



**Kontakt:**

**Tel.:** 06723 / 681 412

**eMail:** [mms-rmb@malteser.org](mailto:mms-rmb@malteser.org)

■ **Malteser Hausnotrufdienst**

Möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung oder dem Haus erleben – wer möchte das nicht? Hierbei kann der Malteser Hausnotruf eine Hilfe sein. Mit einem kleinen Funksender, der unauffällig am Handgelenk oder einer Kette getragen werden kann, sind unsere Kunden jederzeit telefonisch mit unserer Hausnotrufzentrale in Oestrich-Winkel verbunden, die Ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht. Egal ob der Kontakt zu einem Angehörigen oder Nachbarn benötigt wird, der Hausarzt informiert werden soll oder Sie in einer medizinischen Notlage sind und den Rettungsdienst benötigen. Der Malteser Hausnotruf gibt Ihnen die Sicherheit, nicht allein zu sein und jederzeit an Hilfe zu kommen, wenn Sie es benötigen. Falls gewünscht, kann auch ein Wohnungsschlüssel bei den Maltesern hinterlegt werden, falls unser Hausnotruf-Bereitschaftsdienst zu Ihnen kommen soll. Gerne beraten



wir Sie individuell und erläutern auch die Möglichkeiten einer Kostenübernahme durch die Pflegekasse.

**Kontakt:**

**Tel.:** 06723 / 681 414

**eMail:**

[Hausnotruf.rheingau-taunus@malteser.org](mailto:Hausnotruf.rheingau-taunus@malteser.org)

■ **Malteser Leitsätze:**

Malteser ist man nicht allein. Unsere Stärke wächst aus der Gemeinschaft: vor Ort, national und weltweit. Die Nächstenliebe beginnt bei uns in den eigenen Reihen. Wir sind aus Tradition modern. Unsere Hilfe hört dort nicht auf, wo eingefahrene Wege enden. Wir haben Mut, neue Aufgaben anzunehmen und unkonventionell zu bewältigen. Wir arbeiten professionell in Ehren- und Hauptamt. Leistungsfähigkeit, Effizienz, Verlässlichkeit und Qualität prägen unser Tun. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn. Für uns ist der Mensch Ebenbild Gottes. Deshalb übernehmen wir persönliche Verantwortung für jeden einzelnen Hilfesuchenden und nehmen ihn ernst in seiner Not. Indem wir ihm selbstlos in Liebe begegnen, wollen wir Glaube erfahrbar machen. (Quelle: <https://www.malteser.de/ueber-uns.html>) ■

## MITTELHEIM

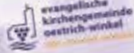


# Ökumenischer Wortgottesdienst

am Sonntag,  
dem 5. Februar 2023,  
um 17:00 Uhr  
in der Evangelischen Kirche Mittelheim,  
Rheingaustraße 105

mit Pfarrerin Elke Stern-Tischleder,  
Gemeindereferent Eberhard Vogt,  
und den Mitwirkenden der ChorTage

Wir freuen uns auf Sie und auf Euch!



## ELTVILLE



### ■ Von der Dunkelheit ins Licht ...

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet der Freunde und Freundinnen der Gemeinschaft „Cenacolo“ im Chorraum der Pfarrkirche St. Peter und Paul Rheingau in Eltville: Stille, meditativer Rosenkranz, Anbetung, persönliches Gebet, Einzelsegnung



**Samstag, 21. Januar um 16:00 Uhr. ■**

Ihr Organisationsteam der Freunde  
der **Gemeinschaft Cenacolo**

## KIEDRICH



### ■ Bittet den Herrn der Ernte...

Der Kirchort St. Valentin Kiedrich lädt ein zur monatlichen Vesper (*Abendgebet der Kirche*) für geistliche und kirchliche Berufungen mit Orgelspiel am:

**Donnerstag, 05. Januar  
um 18:00 Uhr,**

Basilica minor St. Valentin.

Die Vesper findet immer am ersten Donnerstag im Monat in der Kirche St. Valentin statt, jeweils um 18:00 Uhr.



### ■ Eucharistische Anbetung

Der Kirchort St. Valentin Kiedrich lädt ein zur Eucharistischen Anbetung und sakramentalem Segen am **Donnerstag, 12. Januar um 18:00 Uhr.** Die Anbetung findet immer am zweiten Donnerstag im Monat in der Basilica minor St. Valentin statt, jeweils um 18:00 Uhr. ■

Ihr Ansprechpartner:  
**Diakon i.R.**

**Hans-Jürgen Siebers**

Tel.: 06123 / 4611

Foto: Pixabay



# PFARREI-LEBEN & VERANSTALTUNGEN

## HATTENHEIM Andachten



■ **Herzliche Einladung zur Rosenkranzandacht mit Orgelbegleitung, am Dienstag, 10. Januar, 18:00 Uhr.** Lene Mayer-Skumanz, geboren in Wien, Germanistin und Altphilologin, Lehrerin, Redakteurin der katholischen Kinderzeitschrift „Weite Welt“, schließlich freie Schriftstellerin. Protagonisten ihrer Erzählungen sind u.a. starke Frauengestalten, berühmte Komponisten und imposante Personen aus Geschichte und Religion. Die kindgerechte Sprache und die Gabe, junge Heranwachsende anzusprechen – charakteristischerweise mit „prononciertem religiösem Hintergrund“ – sorgten für einen unentbehrlichen Platz in der Literatur mit zahlreichen Auszeichnungen und der Verleihung des päpstlichen Gregoriusorden, einer der höchsten Orden Roms. In einer kurzen Geschichte z.B. erzählt Lena Mayer-Skumanz von einem Mann, der Besuch von Gott erwartete. Voller Aufregung und angsterfüllt versuchte er sein verdrecktes, heruntergekommenes Haus zu säubern. Bat um Hilfe bei Freunden und Nachbarn. „Das schaffen wir nie!“ Die Antwort eines Mannes war: „Das schaffen wir“. Als sie schließlich am gedeckten Tisch saßen,

wunderte sich der erschöpfte Mann und fragte, wo Gott denn bleibt. Der andere antwortete: „Aber ich bin ja da! Komm und iss mit mir.“

■ **Herzliche Einladung zur Abendandacht mit Orgelbegleitung am Dienstag, 24. Januar, 18:00 Uhr.** Franz Voß, Diplomtheologe, Gymnasiallehrer und über lange Jahre Direktor des Musischen Internates der Limburger Domsingknaben, veröffentlichte auf Anregung von Hörerzuschriften einige Texte aus „Zuspruch am Morgen“ (*Hessischer Rundfunk*). Viele Texte sind aus Gesprächen mit Jugendlichen entstanden, „Texte der Hoffnung, gewonnen aus dem Glauben, sollen Menschen helfen, auf der Suche zu bleiben nach der Sonne ihres Lebens, unter der sie neu daraufsetzen können, dass auch ihr Leben einen Sinn und ein Ziel hat“ (*Franz Voß*). Eine Sendung endet mit den Anfangszeilen eines Gedichtes von Hilde Domin: „Nicht müde werden, sondern dem Wunder leise, wie ein Vogel, die Hand hinhalten.“ In der Abendandacht gedenken wir auch unseres Kirchenpatrons, des Hl. Vincentius. Er starb am 22. Januar 304 während der Christenverfolgung unter Kaiser Diokletian.

Für den Andacht- und Gebetskreis,  
Eltville-Hattenheim **Dr. Luzia Müller**

## Ewiges Gebet 2023

■ **Die eucharistische Anbetung ist quasi eine Verlängerung des Gebets nach dem Kommunionempfang: ein Moment der persönlichen Begegnung mit Christus, der in der Eucharistie, in der konsekrierten Hostie gegenwärtig ist; eine Zeit der Stille, des Lobpreises, des Danks und der Bitte.**

Die ausgestellte oder in der Prozession durch die Straßen getragene Monstranz, in der die Hostie sichtbar ist, macht die Gegenwart Jesu Christi besonders bewusst.

Eine Erzählung: Der Pfarrer von Ars ging eines Tages in seine Kirche und sah dort einen einfachen Bauern knien. Er dachte sich nichts dabei. So viele Menschen kamen den Tag über in seine Kirche, um „dem lieben Gott“ von ihren Sorgen zu erzählen. Als er aber nach einer Stunde wieder in die Kirche kam und den Bauer immer noch knien sah, ging er auf ihn zu und fragte ihn: „Sag mal, was sagst du dem lieben Gott da eigentlich die ganze Zeit?“ Darauf entgegnete der Bauer ihm nur: „Eigentlich gar nichts, Herr Pfarrer“. Auf den Tabernakel deutend fuhr er nur fort: „Ich schaue ihn an – und Er schaut mich an.“

In vielen Bistümern, auch im Bistum Limburg, gibt es das so genannte „Ewige Gebet“ bzw. die „Ewige Anbetung“: Pfarreien und

Klöster verpflichten sich je einen Tag im Jahr zu durchgehender eucharistischer Anbetung. Die Nachtstunden übernehmen meist Klostergemeinschaften, so dass ein unablässiger Gebetsstrom die ganze Diözese durchzieht. Neu ist die Entwicklung, dass an vielen Orten, auch zum Beispiel in Mainz-Bretzenheim, 24/7-Anbetung gehalten wird, [www.anbetung-mainz.de](http://www.anbetung-mainz.de), <https://bistummainz.de/pfarrgruppe/zaybachtal/glaube/liturgie/anbetung/>?

Das Ewige Gebet, wie es in der Pfarrei St. Peter und Paul Rheingau gehalten wird, hat seine Wurzeln im „Vierzigstündigen Gebet“, das seit der frühen Kirche die Grabesruhe des Herrn begleitete und von Gründonnerstag bis zum Karsamstag gehalten wurde. Im 16. Jahrhundert verbreitete sich dann das Ewige Gebet, organisiert als jährlich neu beginnender, alle Kirchen einer Stadt oder Region erfassender Gebetszyklus. Im Rheingau sind diese Tage im Januar.

Loben und preisen wir den Herrn, tragen wir vor ihn unsere Bitten für diese Welt, für den Frieden, für die Notleidenden, für die Kirche, den Papst und die Bischöfe, die Einheit, für unsere Pfarrei, für unsere Familien, für alle und jeden.

**Ihr Redaktionsteam**

» 2 Wenn du Almosen gibst, posaune es nicht vor dir her, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Leuten gelobt zu werden! Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.  
**Matthäus 6,2** «

■ **In diesem Jahr feiern wir in diesem Monat wieder unser Ewiges Gebet. Es steht unter dem Thema Heilung und Heil. Der Übersicht können Sie entnehmen, wann und wo welche hl. Messen und Gebetszeiten angeboten werden:**

**Freitag, 06. Januar:**

Auftakt zu den Tagen des Gebetes

**Donnerstag, 05. Januar:**

**18.30 Uhr,** Vorabendmesse in Hallgarten

**Freitag, 06. Januar:**

**18.00 Uhr,** Festmesse in Eltville

**Sonntag, 08. Januar:**

Taufe des Herrn

■ **Kiedrich, 09:30 Uhr,**

Hl. Messe – anschließend Aussetzung, Gebet und Segen

■ **Hattenheim, 09:30 Uhr,** Hl. Messe – anschließend Aussetzung, Gebet und Segen

■ **Eltville, 11:15 Uhr,**

Hochamt für die Pfarrgemeinde – anschließend Aussetzung, Gebet und Segen

■ **Erbach, 15:00 Uhr,** Andacht und Segen

■ **Eltville, 17:00 Uhr,** Eucharistische Anbetung

**Sonntag, 15. Januar:**

Ewiges Gebet in Hallgarten – traditionell

■ **Hallgarten, 09:30 Uhr,** Hl. Messe mit Aussetzung

■ **Hallgarten, 14:00 Uhr,** Kinderstunde, vor allem für die Erstkommunionkinder

■ **Hallgarten, 15:00 Uhr,** Frauengebetstunde

■ **Hallgarten, 16:00 Uhr,** Taizégebet

■ **Hallgarten, 17:00 Uhr,** Feierliche Schlussandacht

**Sonntag 22. Januar:**

Ewiges Gebet in Oestrich-Winkel Tal

■ **Winkel, 11:00 Uhr,** Heilige Messe zum Beginn des Tages des Ewigen Gebetes für Oestrich, Mittelheim und Winkel

■ **Mittelheim, 15:00 Uhr,** Gebetsstunde vor dem Allerheiligsten

■ **Oestrich, 16:00 Uhr,** stille Anbetung

■ **Oestrich, 17:00 Uhr,** Feierliche Schlussandacht mit Te Deum

**Samstag, 28. Januar:**

■ **Oberwalluf, 17:00 Uhr:** Aussetzung, Gebet und sakramentaler Segen

■ **Oberwalluf, 18:00 Uhr:** Vorabendmesse

**Sonntag, 29. Januar:**

Ewiges Gebet in Wallufthal

■ **Martinthal, 09:30 Uhr,** Hl. Messe – anschließend Aussetzung, Gebet und sakramentaler Segen

■ **Niederwalluf, 14:00 Uhr,** Aussetzung, Gebet und sakramentaler Segen

■ **Rauenthal, 15:00 Uhr,** Aussetzung, Gebet und sakramentaler Segen



## HATTENHEIM



■ **Festmesse zum Patrozinium am Sonntag, dem 22. Januar 2023 um 11:00 Uhr in der Kirche St. Vincentius in Hattenheim.** Im Anschluss ist ab etwa 12:30 Uhr „Vinzenzessen im Krug“. Anmeldung nur über das Hotel und Restaurant „Zum Krug“, Tel.: 06723 / 99680 oder per eMail: [info@zum-krug-rheingau.de](mailto:info@zum-krug-rheingau.de). In der Zeit vom 21. Dezember bis 18. Januar ist das Restaurant wegen der Winterpause geschlossen. Die eMails werden erst ab der dritten Kalenderwoche abgerufen!



## Veranstaltungen Kolpingsfamilie ELTVILLE



■ **Kolping trifft #OutInChurch: „Homosexualität in der katholischen Kirche“ Gesprächsabend mit Bruder Norbert Lammers und Pfarrer Christian Preiss am 14. November im PZ Eltville.** Am Montag, dem 14. November trafen sich knapp 20 Mitglieder der Pfarrgemeinde und der Eltviller Kolpingsfamilie im Pfarrzentrum St. Peter und Paul, um über dieses schwierige Thema zu sprechen. Zunächst sprachen Bruder Norbert und Pfarrer Christian Preiss über die Probleme von queeren Menschen in der katholischen Kirche und ihre persönlichen Erfahrungen. Im Verlauf des Abends ergab sich dann ein offener Austausch, der deutlich machte, dass das Thema offenbar an vielen Stellen noch immer totgeschwiegen wird und es auch in unserer Gemeinde Christen gibt, die Angst davor haben, ihre Sexualität im Kontext der Kirche offen zu zeigen. Wie hätte sich Jesus hier verhalten? Was können wir tun, um im Geiste Jesu solche Ängste zu nehmen und unseren Brüdern und Schwestern Mut zu machen? Im gemeinsamen Gespräch erarbeitete die Runde drei zusammenfassende Forderungen:





**Ja - zu allen Formen der Sexualität  
in der katholischen Kirche!**

**Ja – zur Offenheit und zum  
geschwisterlichen Miteinander!**

**Nein – zur Angst zu allen Formen  
von Repression und Verdrängung!**

**Eure Kolpingfamilie Eltville**

**Veranstaltungen  
Kolpingfamilie OESTRICH**



■ **Mittwoch 04. Januar: Wanderung der Kolping-Wandergruppe.** Genaues Ziel und Treffpunkt werden unter den Vereinsnachrichten im Rheingau-Echo bekannt gegeben, können aber auch bei Margot Bibo (Tel.: 06723 / 2681) erfragt werden.

■ **Dienstag 24. Januar – Vortragsabend: Die heilsame Kraft der Dankbarkeit – Ein Vortrag von Christine Maringer-Tries**  
Wer regelmäßig darauf achtet, der Dankbarkeit in seinem Leben Zeit und Raum zu schenken, sorgt für sein körperliches, geistiges und seelisches Wohlbefinden. Wir können selbst die Gestalter und Gestalterinnen unserer guten Gefühle sein, indem wir üben, unsere Aufmerksamkeit in die richtige Richtung zu lenken, um zur Dank-

barkeit zu finden. Wir wollen miteinander eintauchen in das Gefühl der Dankbarkeit und unseren Geist für viele Ideen und Impulse öffnen, die unser Leben bereichern. Referentin: Christine Maringer-Tries, Bingen (Heilpraktikerin für Psychotherapie in eigener Praxis, [www.perspektiven-bingen.de](http://www.perspektiven-bingen.de), <http://www.perspektiven-bingen.de>) Beginn **19:30 Uhr** im Vereinsraum der Ehrengarde in der Alten Schule in Oestrich (gelbes Gebäude neben der Kirche), Markt 6.

Für die Kolpingfamilie Oestrich  
**Ferdinand Schmitt**

**Veranstaltungen  
Kolpingfamilie WINKEL**



■ **2023 – 100 Jahre Kolpingfamilie Winkel ... im Jubiläumsjahr geht die Winkelener Kolping-Fassenacht in die nächste Runde. „Vermiest die Kälte euch das Sein – KOLPING heizt mit Stimmung ein!“** Gerne weisen wir jetzt schon auf den Termin der nächstjährigen Sitzung der Kolping-Fassenacht hin. Am **10. Februar, um 19:33 Uhr** lädt der Elferrat wieder in die Brentanoscheune ein. Karten können ab sofort bei Familie Meckel, Tel.: 06723 / 1439, eMail: [lothar-hanne@web.de](mailto:lothar-hanne@web.de) und bei Christel Schönleber Tel.: 06723 / 918 50 eMail: [c.schoenleber@allendorf.de](mailto:c.schoenleber@allendorf.de) bestellt werden. Wir freuen uns auf Sie! ■

Für die Kolpingfamilie Winkel  
**Marion Grösch-Becker**



# KÖB - Katholische Bücherei St. Martin, Oestrich



## ■ Unsere Öffnungszeiten:

So. und Do.: 09:30 bis 11:30 Uhr, Di. 16:30 bis 18:30 Uhr

eMail: [info@koeb-oestrich.de](mailto:info@koeb-oestrich.de), Tel.: 06723 / 913 984 7 (nur während der Öffnungszeiten)

## OESTRICH



### ■ Lesen ist ein Geschenk...

... deshalb sind wir weiterhin für Sie da. Auch wenn es im neuen Jahr einige Umbaumaßnahmen im Pfarrzentrum Oestrich geben wird – wir haben weiterhin wie gewohnt für Sie geöffnet. Mit allem was so ein Leseherz glücklich macht. Lustiges, Spannendes und Interessantes zum Lesen und Hören. Für Groß und Klein. Einfach mal vorbei schauen und kostenlos Medien ausleihen. Unser Büchereiteam berät Sie

gerne. Und denken Sie daran – Sie können sich auch Tag und Nacht über die Onleihe Rheingau-Taunus-Kreis Medien zum Hören und Lesen kostenlos ausleihen, ohne aus dem Haus zu gehen. Weitere Information auf unserer Homepage oder direkt in der Bücherei. ■

*„Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie.“*

*James Daniel*



Ihr **BüchereiTeam**

## MARTINSTHAL



### ■ Krippenbetrachtung in Martinthal

Herzliche Einladung zu Musik und Texten an der Weihnachtskrippe am **Sonntag, 08. Januar um 17:00 Uhr** in die Kirche St. Sebastianus und Laurentius. Verbringen Sie zum Ende der Weihnachtszeit eine besinnliche Stunde und halten inne. Die Martinsthaler Schola freut sich auf Ihr Kommen.

Für die Schola Martinthal

**Christiane Abt**



# Termine Sternsinger



## ERBACH

- **05. bis 07. Januar**

## OESTRICH

- **12. Januar, ab 15:00 Uhr**
- **13. Januar, ab 15:00 Uhr**
- **14. Januar, ab 11:00 Uhr**

## HALLGARTEN

- **06. Januar, Ortskern Hallgarten**
- **07. Januar, Siedlung Rebhang**

## ELTVILLE

- **06. bis 08. und 14. bis 15. Januar**

## RAUENTHAL

- **06. bis 07. Januar**
- **06. Januar, 10:00 Uhr**  
**Aussendungsgottesdienst**
- **07. Januar Dankgottesdienst**

## OBER- / NIEDERWALLUF

- **07. Januar**

## HATTENHEIM

- **auf Bestellung, 30. Dezember**

## KIEDRICH

- **auf Bestellung, 29. und 30. Dezember**

## MARTINSTHAL

- **08. Januar**

## MITTELHEIM / WINKEL

- **Türaufkleber mit dem Segensgruß**  
**im Jahresabschluss-Gottesdienst**  
**in Winkel am 31. Dezember**



## ■ WIR SUCHEN: Küster / Küsterin für die Basilica minor in KIEDRICH

Der Küsterdienst trägt wesentlich dazu bei, dass eine Gemeinde schöne und würdevolle Gottesdienste feiern kann. Der Küsterdienst umfasst die Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Gottesdienste einschließlich der Taufen und Hochzeiten sowie organisatorische Dinge wie z. B. Kirchenwäsche, Kerzen, Weihnachtsdekoration. Der Küsterdienst kann als Ehrenamt oder auch als bezahlte Nebenbeschäftigung (*Teilzeit*) verrichtet werden. Er umfasst für die Basilica in Kiedrich ca. 6 Wochenstunden. Bei Interesse und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Zentrale Pfarrbüro, Tel.: 06123 / 703 770. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

## ■ WIR SUCHEN: Verstärkung für unser Küsterinnen-Team am Kirchort OESTRICH

Der Küsterdienst trägt wesentlich dazu bei, dass wir als Gemeinde schöne und würdevolle Gottesdienste feiern können. Der Schwerpunkt des Küsterdienstes umfasst die Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Gottesdienste einschließlich Taufen und Hochzeiten. Der erweiterte Dienst umfasst auch organisatorische Dinge, wie z.B. Blumen, Wäsche, Kerzen, Weihnachtsdekoration u.v.m. Ganz gleich, ob Sie sich für den Schwerpunktdienst oder den erweiterten Dienst oder auch für Beides interessieren, bei Interesse können Sie gerne auch einmal eine unserer Küsterinnen bei ihrer Arbeit begleiten, quasi an einem „Schnupperkurs“ teilnehmen. Nehmen Sie hierzu bitte direkt Kontakt auf mit einer unserer Küsterinnen oder melden Sie sich in unserem Pfarrbüro. Wir möchten Sie hiermit alle ansprechen, ob jung oder schon etwas älter, ob Frau oder Mann, die sich zutrauen solch einen Dienst in St. Martin zu verrichten. Sie können den Küsterdienst sowohl als Ehrenamt als auch als bezahlte Nebenbeschäftigung (*Teilzeit*) leisten. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage! Pfarrei St. Peter und Paul Rheingau, Kirchgasse 1, 65343 Eltville, Tel.: 06123 / 703 770, eMail: [pfarrei@peterundpaul-rheingau.de](mailto:pfarrei@peterundpaul-rheingau.de)

# *Es tut sich was! Betroffene hören – Missbrauch verhindern*



■ **Liebe Leserinnen und liebe Leser, hier finden Sie einen weiteren Beitrag zur oben genannten Reihe, die im Sommer dieses Jahres gestartet wurde. Sprachfähigkeit und Sensibilität braucht es, wenn wir miteinander und nicht übereinander reden, wenn wir aus einem Schweigen heraustreten und miteinander Kirche verändern wollen – damit unsere Kirche immer mehr zu einem Ort wird, wo niemand ausgegrenzt, verletzt oder sogar missbraucht wird.**

**„Sexualpädagogische Kompetenz stärken und Sprachfähigkeit fördern“** Neue Leitlinien für den Schutz und die Förderung sexueller Identität. Autorin: Britta Fischer, Redakteurin im Bistum Limburg

Das Thema Sexualität ist in der Kirche lange tabuisiert worden. Mit einem neuen sexualpädagogischen Konzept unseres Bistums soll das nun anders werden: Die Leitlinien sollen künftig die sexualpädagogische Kompetenz in der Pastoral und in kirchlichen Handlungsfeldern stärken. „Ein Mangel an sexueller Reife und qualifizierter sexueller Bildung sind Risikofaktoren für sexualisierte Gewalt und Grenzverletzung“, erklärt Dr. Holger Dörnemann, Leiter der Abteilung Familien und Generatio-

nen im Dezernat Kinder, Jugend und Familie des Bistums. „Durch die neuen Leitlinien sollen die Sprachfähigkeit im Bereich sexuelle Bildung gefördert und Kompetenzen in den kirchlichen Arbeitsfeldern zum Schutz und zur Förderung sexueller Identität gestärkt werden“, so Dörnemann weiter. Der Abteilungsleiter ist Implementierungsbeauftragter der Maßnahme „Sexualpädagogische Kompetenz in der Pastoral / in kirchlichen Handlungsfeldern“. Gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe sind im Rahmen des Projektes zehn Leitlinien zur Stärkung der sexualpädagogischen Kompetenz erarbeitet worden.

Sie reichen vom Thema „Körpergefühl und eigene Identität stärken“ über „Sexuelle Orientierung, Geschlechtervielfalt\* und Lebensformen annehmen“ bis hin zu „Kindliche und jugendliche Sexualität verstehen lernen“. Wichtige Aspekte sind außerdem das Vermitteln von Werten, einem respektvollen Umgang und Selbstbestimmtheit. „Nur wer seine eigenen Werte kennt, kann selbstbewusst für sie einstehen. Nur wer selbstbewusst für sich einsteht, erreicht ein hohes Maß an Selbstbestimmtheit“, erläutert Katharina Döring, die als Referentin für Familienbildung ebenfalls für die Implementierung verantwortlich ist. Es sei notwendig, Menschen in ihrer sexuellen Selbstbestimmung zu fördern und sie gleich-



\*Auch wenn das ein Text des Bistums Limburg ist, möchte die Leitung der Pfarrei darauf hinweisen, dass der Begriff „Geschlechtervielfalt“ missverstanden werden kann, wenn darunter nicht die Zweigeschlechtlichkeit des Menschen verstanden wird.

zeitig zu unterstützen, Verhalten zu unterlassen, das andere Menschen in ihrer Selbstbestimmtheit beeinträchtigt oder schädigt. Die Themen Schutz und Grenzen setzen finden sich ebenfalls in den Leitlinien. Menschen müssten Schutz erfahren und ihre eigenen Grenzen zeigen dürfen, so Döring. Besonders bei der Arbeit mit Schutzbefohlenen müsse diese Verantwortung immer im hohen Maße bewusst sein. „Weder darf die berufliche Position, die bei der Arbeit mit Schutzbefohlenen immer auch eine Machtasymmetrie bedeutet, für Grenzverletzungen ausgenutzt werden, noch dürfen Formen von sexualisierter Gewalt bei anderen akzeptiert werden“, bekräftigt Dörnemann. Bischof Dr. Georg Bätzing hat die Leitlinien Sexualpädagogische Kompetenz in der Pastoral / in kirchlichen Handlungsfeldern auf Empfehlung des Diözesansynodalrates im Mai 2022 zur Umsetzung freigegeben. Sie liegen in gedruckter Form vor und sind um eine Übersetzung in leichte Sprache ergänzt worden. Weitere Informationen und Unterstützung bei der Einführung und Vermittlung der Leitlinien gibt es bei Dr. Holger Dörnemann ([h.doernemann@bistumlimburg.de](mailto:h.doernemann@bistumlimburg.de)) und Katharina Döring ([k.doering@bistumlimburg.de](mailto:k.doering@bistumlimburg.de)). **Hintergrund:** Als Reaktion auf die 2018 veröffentlichte „MHG-Studie“ der Deutschen Bischofskonferenz entschied sich das Bistum

Limburg im April 2019 zu dem Folgeprojekt „Betroffene hören – Missbrauch verhindern“. 70 Expertinnen und Experten hatten zur Aufgabe, die Missbrauchsfälle im Bistum Limburg aufzuarbeiten und Maßnahmen zu entwickeln, um zukünftig sexualisierte Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen zu verhindern. Diese 64 Maßnahmen werden seit Januar 2021 sukzessive von etwa 160 Menschen aus allen Bereichen des Bistums umgesetzt. In der achtteiligen Themenreihe „Es tut sich was“ wird über die Inhalte und Relevanz dieser Maßnahmen informiert und bisherige Ergebnisse vorgestellt. Parallel dazu finden Online-Veranstaltungen mit wechselnden Gästen statt. Eine Anmeldung dazu ist über die Homepage <https://gegen-missbrauch.bistumlimburg.de/thema/aufarbeitung> möglich. Hier finden Sie auch weitere Informationen. Ich danke Ihnen, dass Sie auch diesen Beitrag gelesen haben. Ein nächster Schritt wird sein, die Leitlinien in unsere Konzepte einfließen zu lassen und unser Handeln danach auszurichten. Herzliche Einladung daran mitzuarbeiten! ■

**Elisabeth Schulz,**  
Gemeindereferentin und geschulte  
Fachkraft zur Prävention vor  
Missbrauch

# FÜR SENIOREN



## Senioren OBERWALLUF



■ Das Ü-60 Erzählcafé lädt am **Mittwoch, 11. Januar um 15:00 Uhr** in das Pfarrheim Oberwalluf ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Ihre Beate Rappenecker* ■

## Senioren KIEDRICH



■ **Dienstagsclub: Dienstag, 31. Januar um 15:00 Uhr** im Pfarrheim St. Dionysius. Herzliche Einladung zum „Neujahrsempfang“. Wer abgeholt werden möchte, meldet sich bei Hannelore Siebers, Tel.: 06123/4611. ■

## Senioren HALLGARTEN



■ **11. Januar:** Bildungshaus – Stuhlgymnastik. **18. Januar:** Erzählnachmittag. **25. Januar:** Gastvortrag von Küster Manfred Orth: „Eltviller Rosen“, Start: 15:00 Uhr. Es gibt Kaffee & Kuchen, Wein & Sekt. Astrid Alt, Tel.: 602 791 und Elisabeth Bildesheim, Tel.: 7100. ■

## Senioren ERBACH



■ Der Erbacher Mittwoch-Club lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich in das Pfarrzentrum ein: **18. Januar, 15:00 Uhr**. Der Junge mit der Mundharmonika mit Gerd Solger. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an R. Mayer, Tel.: 632 51 oder an K. Müller, Tel.: 633 57. Wir freuen uns auf Sie! ■

## Senioren HATTENHEIM



■ Unser nächstes Treffen findet am **Mittwoch, 18. Januar um 15:00 Uhr** im Pfarrzentrum statt! Bei Kaffee und Kuchen wollen wir gemeinsam in geselliger Runde den Nachmittag verbringen. Abholservice: Carmen Follrich, Mobil: 0176 / 346 515 67. Wir freuen uns auf Sie! Im Namen des ganzen Teams Ihre Anja Racke. ■

» 3 Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut, 4 damit dein Almosen im Verborgenen bleibt; und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten. **Matthäus 6,3-4** «

# Erstkommunion Timer 2023



■ **Liebe Kinder, liebe Eltern,**  
es geht los! Wir machen uns auf den spannenden Weg zur Feier Eurer ersten Heiligen Kommunion. Mittlerweile haben alle Erstkommunionkinder ihre „Neukirchner Kinderbibel“ und ein Bibelquiz erhalten. Jetzt seid Ihr gefragt, Kinder: Wie Detektive sollt Ihr in der Kirche, in der Ihr Eure Erstkommunion feiert, Rätsel lösen und Geheimnissen auf die Spur kommen! Daher kommt bitte für jeweils eine gute Stunde zu den folgenden Terminen in Eure Kirche:

- **Kirche St. Walburga  
in WINKEL:**  
Montag, 23. Januar, 15:30 Uhr
- **Kirche St. Martin  
in OESTRICH:**  
Montag, 23. Januar, 17:00 Uhr
- **Kirche St. Peter und Paul  
in ELTVILLE:**  
Dienstag, 24. Januar, 15:30 Uhr
- **Kirche St. Vincentius  
in HATTENHEIM:**  
Mittwoch, 25. Januar, 15:30 Uhr

- **Kirche Mariae Himmelfahrt  
in HALLGARTEN:**  
Mittwoch, 25. Januar, 17:00 Uhr
- **Kirche St. Johannes der Täufer  
in NIEDERWALLUF:**  
Montag, 30. Januar, 15:30 Uhr
- **Kirche St. Antonius Eremita  
in RAUENTHAL:**  
Montag, 30. Januar, 17:00 Uhr
- **Kirche St. Valentinus  
in KIEDRICH:**  
Dienstag, 31. Januar, 15:30 Uhr
- **Kirche St. Markus  
in ERBACH:**  
Mittwoch, 01. Februar,  
15:30 Uhr

Euer  
Termin  
Finder



## Firm-Timer 2023

- **Achtung Eltern:**  
**Virtueller Elternabend**  
**Dienstag, 17. Januar, 20:00 Uhr**  
Link folgt per eMail!  
**Nicht verpassen!**

Und hier schon mal die Antwort auf die spannende Frage: „Wann wird denn wo Erstkommunion gefeiert?“

### ■ Erstkommuniongottesdienste:

- Samstag, 24. Juni **ELTVILLE**
- Samstag, 24. Juni **OESTRICH**
- Sonntag, 25. Juni **WINKEL**
- Samstag, 01. Juli **ERBACH**
- Samstag, 01. Juli **RAUENTHAL**
- Samstag, 01. Juli **NIEDERWALLUF**
- Sonntag, 02. Juli **KIEDRICH**
- Samstag, 08. Juli **HATTENHEIM**
- Sonntag, 09. Juli **HALLGARTEN**

» 36 In Joppe lebte eine Jüngerin namens Tabita, das heißt übersetzt: Dorkas - Gazelle -. Sie tat viele gute Taten und gab reichlich Almosen.  
Apostelgeschichte 9,36 «

Liebe Jugendliche,  
einige von Euch werden sich in diesem Jahr gemeinsam auf den Weg machen, um im November das Sakrament der Firmung gespendet zu bekommen. Wir werden Euch an dieser Stelle im Pfarrbrief immer wieder auf aktuelle Termine und Veranstaltungen hinweisen. Konkrete Informationen erhaltet Ihr Ende Januar in Form eines persönlichen Anschreibens. Wer in den letzten Jahren abgesprungen ist oder unentschlossen war und sich dieses Jahr firmen lassen möchte, kann sich jederzeit gerne melden:

Frau Stefanie Patschicke,  
[s.paschicke@peterundpaul-rheingau.de](mailto:s.paschicke@peterundpaul-rheingau.de)

*Eure FirmEquipe*

- **Montag, 30. Januar:**  
Briefe „Firmung 2023“
- **Donnerstag, 23. Februar:**  
Informationsveranstaltung
- **Samstag, 18. März:**  
Auftakt Firmung





- **Sonntag, 29. April:**  
Erste Firmkatechese
- **Sonntag, 28. Mai:**  
Zweite Firmkatechese
- **Sonntag, 18. Juni:**  
Dritte Firmkatechese
- **Sonntag, 27. August  
bis 03. September:**  
Taizé
- **Sonntag, 10. September:**  
Vierte Firmkatechese
- **Samstag, 23. September:**  
Wallfahrtstag
- **Freitag, 06. Oktober bis  
Sonntag, 08. Oktober:**  
Firmwochenende
- **Sonntag, 29. Oktober:**  
Messe mit Firmanmeldung
- **November:**  
Firmungen

## Spezial-Treffen der FirmEquipe!

- **Sonntag, 22. Januar**  
**Beginn: 17:00 Uhr**
  - Musik & Lobpreis
  - Bibelstudium
  - Messe**Ort:** Kapelle der  
St. Ursula-Schule, Geisenheim  
**Adresse:** Rüdesheimer Str. 30,  
65366 Geisenheim
- **Im Anschluss:**  
Gemeinsames Abendessen  
**Ort:** Jugendheim, Mittelheim  
**Adresse:** An der Basilika,  
65375 Oestrich-Winkel

» Die Neuheit der Verkündigung besteht nicht in erster Linie in der Verwendung von neuartigen Methoden oder Techniken, die gewiss ihren Nutzen haben können, sondern darin, vom Heiligen Geist erfüllt zu sein und sich von ihm führen zu lassen.

**Benedikt XVI** ‹‹

# Heiliger Sebastian

Liebe Kinder, willkommen im neuen Jahr! Gerne wollen wir Euch mit unseren kleinen Geschichten erneut 2023 Monat für Monat begleiten und bald auch wieder unseren Abenteuergottesdienst mit Euch feiern. Im Januar pausieren wir noch, aber am 12. Februar sind wir wieder für Euch da! Bis dahin, herzliche Grüße, Eure Kirchenmäuse Pit & Paula

**Meine Heimat:** Geboren wurde ich entweder in Mailand in Italien oder im französischen Narbonne, so genau weiß man das leider nicht.

**Mein Beruf:** Hauptmann am kaiserlichen Hof von Diokletian und Christ.

Heiliger  
des  
Monats

So sehe  
ich als  
Statue  
aus.



## Das kann ich besonders gut: Notleidenden Christen helfen.

Als Soldat verheimlichte ich meinen christlichen Glauben, aber meine Stellung erlaubte mir, den Christen in den Gefängnissen Roms beizustehen, ihnen Mut zuzusprechen und immer weitere Römer zu bekehren. Ich wirkte wohl auch Wunder, bekehrte römische Adlige und sorgte für die Bestattung der Märtyrer.

**Besondere Kennzeichen:** Oftmals werde ich mit Pfeilen in der Brust dargestellt, denn als mein Chef, Diokletian, erfuhr, dass ich ein Christ war und Glaubensgenossen half, verurteilte er mich zum Tode. Der Kaiser ließ Sebastian an einen Pfahl oder Baum binden und – je nach Legende – von Bogenschützen erschießen. Übrigens bin ich ein beliebter Heiliger.

Ich bin Schützpatron der Stadt Eltville und Schutzheiliger gegen die Pest, da man meiner Fürbitte das schnelle Erlöschen der Pest 680 in Rom zusprach. Ich bin Patron der Sterbenden, Eisenhändler, Töpfer, Gärtner, Gerber, Bürstenbinder, Stadt-/Gemeindepolizisten, Schützenbruderschaften, Soldaten und Steinmetze.

**Unsere Lieblingsgeschichte:** Natürlich die meiner Erscheinung vor Diokletian. Der Legende nach wurde ich für tot gehalten. Die Witwe eines Märtyrers namens Irene nahm sich meiner an und pflegte mich. Als ich mich wieder erholt hatte, trat ich dem erstaunten Kaiser öffentlich entgegen, um ihm die grausame Sinnlosigkeit seiner Verfolgungen von Christen vorzuhalten. Leider stimmte dies Diokletian nicht um und ich musste sterben.

Heute gedenken Christen am 20. Januar meines Schaffens.

Ein Video zur Geschichte des heiligen Sebastians findet ihr hier:

Eure Stephanie  
Anthoni



Ministranten übernehmen während des Gottesdienstes verschiedene Aufgaben als Assistenten des Pfarrers oder des Diakons. Das Wort ministrare kommt aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie dienen. In unserer Gemeinde St. Peter und Paul Rheingau treffen wir uns oft auch für besondere Aktionen, wir spielen miteinander in den Gruppenstunden und sind eine tolle Gemeinschaft. Magst Du mitmachen? Dann melde Dich gerne per eMail bei Florian Wende ([F.Wende@t-on-line.de](mailto:F.Wende@t-on-line.de)).



Pit & Paulas kleines  
Kirchen-Alphabet:  
M wie Ministrant ...

# IHR KONTAKT: Zentrales Pfarrbüro

Das Zentrale Pfarrbüro ist  
in den Ferien (27. Dezember  
2022 bis 05. Januar 2023)  
nur vormittags geöffnet.  
Am 06. Januar ist das Zen-  
trale Pfarrbüro geschlossen.



Tel.: 06123 / 703 770  
Fax: 06123 / 703 772 5  
eMail: [pfarrei@peterundpaul-rheingau.de](mailto:pfarrei@peterundpaul-rheingau.de)  
Web: [www.peterundpaul-rheingau.de](http://www.peterundpaul-rheingau.de)

**Bankverbindung:**  
IBAN: DE86 5105 0015 0461 0004 36  
bei der Nassauischen Sparkasse

## ■ ÖFFNUNGSZEITEN ZENTRALES PFARRBÜRO:

■ Montag	■ Dienstag	■ Mittwoch	■ Donnerstag	■ Freitag
09:00 - 12:00 Uhr	09:00 - 12:00 Uhr	09:00 - 12:00 Uhr	09:30 - 12:00 Uhr	08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr	14:00 - 17:00 Uhr	vorerst geschlossen	14:00 - 17:00 Uhr	geschlossen

## ■ ÖFFNUNGSZEITEN DER KONTAKTSTELLEN IN DEN KIRCHORTEN:

- **ERBACH:** 06123 / 703 77-35  
Hauptstr. 35, 65346 Erbach  
vorübergehend geschlossen
- **HALLGARTEN:** 06123 / 703 77-55  
Pfarrgasse 1, 65375 Hallgarten  
Dienstags 08:30 bis 11:30 Uhr
- **HATTENHEIM:** 06123 / 703 77-30  
Hauptstr. 27, 65347 Hattenheim  
Montags 08:00 bis 12:00 Uhr
- **KIEDRICH:** 06123 / 703 77-40  
Marktstr. 26, 65399 Kiedrich  
Montags 15:00 bis 16:00 Uhr  
Donnerstags 10:30 bis 12:30 Uhr
- **MARTINSTHAL:** 0163 / 639 066 1  
(Das Büro befindet sich z. Zt.  
in der Sakristei der Kirche)  
Donnerstags 10:00 bis 13:00 Uhr
- **NIEDERWALLUF:** 06123 - 999 576 0  
Hauptstr. 37, 65396 Niederwalluf  
Mittwochs 08:30 bis 11:30 Uhr
- **OBERWALLUF:** 06123 / 790 72-20  
St. Elisabethenstr. 12, 65396 Oberwalluf  
Dienstags 08:00 bis 11:00 Uhr
- **OESTRICH:** 06123 / 703 77-50  
Rheinstr. 19, 65375 Oestrich  
Mittwochs 08:30 bis 11:30 Uhr  
Donnerstags entfällt
- **RAUENTHAL:** 06123 / 790 72-27  
Antoniusgasse 8, 65345 Rauenthal  
Dienstags 08:30 bis 11:30 Uhr
- **WINKEL / MITTELHEIM:**  
06123 / 703 77-45  
Hauptstr. 29, 65375 Oestrich-Winkel  
Dienstags 08:00 bis 10:00 Uhr  
Donnerstags 14:00 bis 17:00 Uhr

## DIE KONTAKTSTELLEN IN DEN KIRCHORTEN SIND WIE FOLGT GESCHLOSSEN:

Während der Ferienwoche vom 02. Januar bis 05. Januar sind die Kontaktstellen in Winkel, Oestrich, Hallgarten, Kiedrich, Niederwalluf, Oberwalluf und Rauenthal geschlossen. Bei den anderen Kirchorten beachten Sie bitte die jeweiligen Aushänge!